

Nm. Bote von Schenker, Platz für den 6. März.- (Genua.)

Am Roman.-

Abds. bei Mama mit O.- Raoul & Fr. Roussel.

25/2 Vm. Besorgungen.- Panorama (Monte Carlo etc.) -

Bei Mama. (Overture Peter Schmoll von Weber.)

Mit O. bei Fanny Mütter, dann bei Mandl; der nichts findet außer leichter Anaemie.-

Am Roman.-

Nachts mit O. über den Roman gesprochen; er erscheint mir in solchen Momenten so reich, dass ich von den Gestalten und Bildern fast bis zu Thränen ergriffen bin.- Angst, dass ich ihn nicht vollenden kann. Manchmal, während des Schreibens, Empfindung, dass es nichts rechtes, dann auch, dass es was besondres wird. Allerdings denk ich mir oft, wird er nicht der beste Wiener Roman - so sollte ich ihn lieber nicht schreiben.-

26/2 Vm. mit O. spazieren, Wohnung (für Richard) angesehen.-

Agnes Speyer, Felix Speidel getroffen.-

Nm. Neues Lied (wohl zum letzten Mal) durchcorrigirt.-

- Um 1/2 6 kam Vollmoeller.- Hat geheiratet. Seine Frau blieb in Monte Carlo, bei einer sehr kranken Fürstin Gortschakow.- - Hier soll gelegentlich einer Matinee in alberner Zusammenstellung Gräfin von Armagnac aufgeführt werden.- Er war wieder sehr amüsan und problematisch. Eine ganze Anzahl Gesichter - ja er sieht sogar abwechselnd höchst elegant und wie eine Art Strolch aus.- Seine Streberei hat für mich einen Beigeschmack von Spekulantenthum in größerm Stil.- Heiter sein Verh. zu Hugo, mit dem er manche Aehnlichkeiten hat (sehr tieflegend).- Die Karte Hugo's (als Antwort auf die Giulia) ... „eine diabolische Unverschämtheit“ (nennt V. diese Karte).- Über den „deutschen Grafen“. (Sowohl über das Stück als über die äußern Momente des Anbringens.) - Die Kritiken, in denen er schon gegen Hugo ausgespielt wird.- Das neue Automobil.- Das Segel-Boot (wir sahen es voriges Jahr) das er sich hat bauen lassen mit dem er nach Griechenland fahren will.- Und dabei glaub ich hat er gar kein Geld; sondern spekulirt immer.- Er begann mit einer 7000 Mark Erbschaft, die er zur Spek. mit Kautschuk verwendete.-

27/2 Brief Liesl, der mich aergerte (ich hatte ihr vorgeschlagen bis Mitte Mai im Sanat. Schlachtensee zu bleiben, dann zu uns und gleich nach Steiermark oder Vahrn) - im Mai tödteten die Niederschläge im Gebirge etc.- Bei solchen Gelegenheiten überfällt mich auch die Angst wegen der enormen Geldausgaben.